

HANDREICHUNG FÜR DAS KONSENSMEETING

Sehr geehrtes Mitglied im Reviewteam,

im Vorfeld des Konsensmeetings haben Sie bereits – basierend auf allen zur Verfügung stehenden Unterlagen (datenbasierter Studiengangsbericht, Selbstbericht, Lehrkonferenzberichte, StuPO, Modulkatalog, ...) die Erfüllung der Qualitätsziele in einem oder mehreren Studiengängen anhand eines studiengangspezifischen Bewertungsbogens beurteilt. Die Vorab-Bewertungen aller Reviewteammitglieder wurden in der Zwischenzeit zusammengeführt und dienen nun als Diskussionsgrundlage im Konsensmeeting. Ziel des Konsensmeeting ist es nun, die Einzelbewertungen inhaltlich zusammenzuführen, um eine, vom Reviewteam insgesamt getragene, Gesamtbewertung zu erzielen.

Zur Sicherung eines effizienten Konsensmeeting beachten Sie bitte folgende Verfahrensregeln: Folgende Punkte müssen ggf. besprochen werden:

- 1) um mehr als zwei Bewertungsstufen abweichende Einzelbewertungen,
- 2) widersprüchliche inhaltliche Anmerkungen,
- 3) im Vorfeld nicht beurteilbare Kriterien (anhand der Ergebnisse der Begehung),

Darüber hinaus entscheidet das Reviewteam unter Vorsitz des/-r Sprechers/-in eigenständig über Schwerpunkte der Diskussion und die angemessene Berücksichtigung der Ergebnisse der Begehung in der Bewertung des Studienganges.

Zur Ableitung von Empfehlungen und ggf. Auflagen für einen Studiengang sollten für schwächer beurteilte Kriterien nach Möglichkeit Hinweise zu Verbesserungen formuliert werden.

Das zahlenmäßige Gesamturteil des Reviewteams ermittelt sich nach der Durchführung des Konsensmeetings als arithmetisches Mittel der Einzelurteile. Dieses wird inhaltlich durch alle im Konsensmeeting zusammengeführten Anmerkungen fundiert.